

13. März 2007
Presseaussendung Wiener Rathaus

Verkehr/Häupl/LKW/Transitverkehr/Ostregion

Häupl zu Verkehrsinfrastrukturausbau in der Ostregion

Wien (OTS) - Auf den steigenden LKW-Transit in der Ostregion angesprochen, sagte Bürgermeister Dr. Michael Häupl in seinem Mediengespräch am Dienstag, man müsse dies auch als Zeichen für Prosperität und steigenden Wohlstand in Ostmitteleuropa sehen. Notwendig sei in diesem Zusammenhang der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Schiene und der Wasserwege, um möglichst viel Volumen auf diese umweltfreundlichen Transportwege zu verlagern. Die Donau habe diesbezüglich ein hohes Potential, das es zu nützen gelte. Mit dem Ausbau des Wiener Hafens schaffe die Stadt eine ideale Verkehrsdrehscheibe für die Donau in Vernetzung mit der Schiene und auch der Straße. Notwendig sei auch der Straßenausbau mit dem Umfahrungsring um Wien, der allerdings die entsprechenden Umweltauflagen u. a. mit einem Tunnel unter der Lobau erfüllen müsse. (Schluss) gab

Rückfragehinweis:
PID-Rathauskorrespondenz:
www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/
Dr. Martin Gabriel
Tel.: 4000/81 842
E-Mail: gab@m53.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0183

2007-03-13/12:53

131253 Mär 07